



Begleitprogramm

Tuareg zwischen Romantisierung und religiösem Extremismus

Birgit Agada, Erlangen, 5.10.2017, 19.30 Uhr, Vortrag, Katharinenaal

Ein romantisierender Blick prägt oft das europäische Bild der Tuareg, in dem Kargheit und Freiheitsliebe, Gleichberechtigung der Geschlechter und ein toleranter Islam dominieren. Spätestens mit dem Zusammenbruch Libyens und den Unruhen in Mali änderte sich das.

Die aktuelle politische und soziale Situation in Mali

Georg Klute, Universität Bayreuth, 12.10.2017, 19.30 Uhr, Vortrag, Naturhistorisches Museum

Der Vortrag skizziert die aktuelle wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Situation in Mali, Herkunfts- und Transitland vieler junger Menschen auf der Suche nach einem besseren Leben in Europa.

Tag der Offenen Tür im Museum, 15.10.2015, 11.00 – 17.00 Uhr und Führungen nach Vereinbarung

Offenes museumspädagogisches Programm: Herstellen von Tinte, Schreiben auf Holzbrettchen; Mini-Workshops zur Bedeutung von Bildung

Zahlenwanderungen – Begegnungen mit der arabisch-islamischen Wissenschaftsgeschichte

Ulrich Rebstock, Universität Freiburg, 19.10.2017, 19.30 Uhr, Vortrag, Naturhistorisches Museum

Astronomie, Mathematik und andere Wissenschaften waren im islamischen Mittelalter weitaus fortgeschrittener als im sogenannten Abendland. Der Vortrag gewährt neue Einblicke in die Eigenheiten der beiden Wissenschaftskulturen bis in die frühe Neuzeit.

Lange Nacht der Wissenschaften - Die arabische Schrift als afrikanisches Alphabet

Naturhistorisches Museum Nürnberg; 21.10.2017, 19.00 – 23.00 Uhr

Thema der langen Nacht im Naturhistorischen Museum ist die arabische Schrift, Walid El-Attari und das Museumsteam beantworten von 19.00 - 23.00 Uhr Fragen zu Geschichte und Gegenwart der arabischen Schrift, Interessierte können sich selbst im Lesen und Schreiben versuchen.

Sklavenhandel – Fatwas und Gerichtsurteile aus Timbuktu

Rainer Oßwald, Universität Bayreuth, 26.10.2017, 19.30 Uhr, Vortrag, Naturhistorisches Museum

Im 16. Jahrhundert reagieren die Rechtsgelehrten von Timbuktu auf Missstände beim Sklavenhandel. Sie tun dies im Rahmen der in dieser Region vorherrschenden Spielart des islamischen Rechts.

Timbuktu (MR, F) 2014

Filmhauskino im KunstKulturQuartier, 5.11.2017, 17.00 Uhr

Der Film des Regisseurs Abderrahmane Sissako zeigt die Besetzung von Timbuktu durch Dschihadisten von Al-Qaida-nahen Gruppen während des Konflikts in Nordmali seit 2012. Er konkurrierte bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes im Wettbewerb um die Goldene Palme.

Naturhistorisches Museum Nürnberg

TIMBUKTU - MANUSKRIPTE

6. Oktober bis
10. November
2017



Geschichte und Identität – Die Rettung der Manuskripte aus Timbuktu

Im März 2012 hatten Tuaregrebellen, die für ein eigenes Staatsgebiet in der malischen Sahara kämpfen, gemeinsam mit militant-islamistischen Gruppen die schlecht ausgerüstete Armee im Norden Malis überwältigt. Die Islamisten unterwarfen die dortige Bevölkerung einem brutalen Schariaregime. Darunter litt nicht nur das Alltagsleben der Menschen. In Timbuktu, der „Stadt der 333 Heiligen“, fielen ihm zum Weltkulturerbe zählende religiöse Bauwerke zum Opfer. Auch unschätzbare, über Jahrhunderte hinweg gesammelte Handschriftenbestände in privaten Bibliotheken waren mit Vernichtung bedroht.

Um was für Handschriften es dabei geht und was weiter getan wird, um sie vor dem Verfall zu retten, und ihre Inhalte für Wissenschaft und Öffentlichkeit zu erschließen, davon handelt die Ausstellung „Geschichte und Identität – Die Rettung der Manuskripte aus Timbuktu“, die die Naturhistorische Gesellschaft und die Nürnberger Initiative für Afrika (NIa) vom 6.10. bis zum 10.11.2017 im Naturhistorischen Museum zeigen. Sie dokumentiert, dass Afrika auf eine ebenso alt-ehrwürdige, an Universitäten gepflegte Schriftkultur stolz sein kann wie Europa und korrigiert damit gängige Afrikastereotype.



Öffnungszeiten

Sonntag – Donnerstag 10.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 21.00 Uhr
Samstag geschlossen

Eintritt

| | |
|---|---------|
| Erwachsene | 5,00 € |
| Ermäßigt (Ehrenamtskarte) | 3,00 € |
| Ermäßigt (Nürnberg-Pass) | 3,00 € |
| Kinder/Jugendliche (6 – 17 Jahre) | 3,00 € |
| Familienkarte | 10,00 € |
| Gruppen ab 10 Personen p.P. | 3,00 € |
| Schulklassen/Kindergruppen p.P. | 1,50 € |
| Mitglieder der Naturhistorischen Gesellschaft | |
| Eintritt frei | |

Adresse:

Marientorgraben 8 (Norishalle)
90402 Nürnberg
Telefon: 0911 / 227970
FAX: 0911 / 2447441
E-Mail: info@nhg-nuernberg.de
Internet: www.nhg-museum.de

Wir danken

- der Nürnberger Initiative für Afrika
- dem Centre for the Study of Manuscript Cultures der Universität Hamburg,
- SAVAMA-DCI in Bamako/Mali,
- dem Stadtarchiv Nürnberg,
- dem Filmhauskino Nürnberg,
- der Bundeswehr und
- vielen anderen für ihre Unterstützung.

gefördert aus Mitteln der Evang. Luth. Kirche in Bayern